

DIE HÖLLE EXISTIERT !

Ende Oktober 1936 mußte **Schwester Faustyna** in die **Hölle zum Ort des Grauens** hinabsteigen, um davon zu berichten. Sie schrieb in ihrem Tagesbuch:

"Heute wurde ich durch einen Engel in die Abgründe der Hölle geführt. Das ist ein Ort großer Qual; seine Ausdehnung ist entsetzlich groß. Die Arten der Qualen die ich sah, sind folgende:

Die erste Qual, die die Hölle ausmacht, ist **der Verlust Gottes**.

Die zweite Qual – **der ständige Gewissensvorwurf**.

Die dritte Qual – **daß sich dieses Los niemals mehr verändert**.

Die vierte Qual – ist **das Feuer, das die Seele durchdringt**, ohne sie zu zerstören, das ist eine schreckliche Qual; es ist ein rein geistiges Feuer von Gottes Zorn entzündet.

Die fünfte Qual - ist **die ständige Finsternis und ein furchtbarer stickiger Geruch**. Obgleich es dunkel ist, sehen sich die Teufel und die verdammten Seelen gegenseitig; sie sehen alles Böse anderer und auch ihr eigenes.

Die sechste Qual – ist **die unablässige Gesellschaft des Satans**.

Die siebte Qual – ist **die furchtbare Verzweiflung, der Haß gegen Gott, die Lästerungen, Verfluchungen und Schmähungen**. Das sind Qualen, die alle Verdammten gemeinsam erleiden, doch das ist noch nicht das Letzte. - *Es gibt noch besondere Qualen für die Seelen, nämlich Qualen für die Seelen der Sinne*. Womit die einzelne Seele gesündigt hat, damit wird sie auf furchtbare, nicht zu beschreibende Weise gepeinigt. Es gibt schreckliche Höhlen und Abgründe der Peinigung, wo sich eine Qual von der anderen unterscheidet."

Angesichts dieser entsetzlichen Pein wäre ich gestorben, hätte mich nicht die Allmacht Gottes erhalten.

Der Sünder soll wissen, daß er mit dem Sinnesorgan, mit dem er sündigt, die ganze Ewigkeit lang gepeinigt werden wird. **"Ich schreibe darüber auf Gottes Befehl, damit keine Seele sich ausreden kann, daß es die Hölle nicht gibt, oder auch, daß dort niemand war und man nicht weiß, wie es dort ist."**

Ich, Schwester Faustyna, war auf Gottes Geheiß in den Abgründen der Hölle, um den Seelen zu berichten und zu bezeugen, daß die Hölle existiert. Jetzt kann ich darüber nicht reden, denn ich habe Gottes Befehl, das schriftlich hinterlassen.

Die Teufel hatten einen großen Haß auf mich, aber durch Gottes Befehl mußten sie mir gehorchen. *Was ich niedergeschrieben habe, ist ein schwacher Schatten der Dinge die ich sah*. Eines konnte ich bemerken, **dort sind meistens Seelen, die nicht an der Existenz der Hölle geglaubt haben**.

Als ich zu mir kam, konnte ich mich von dem Schrecken kaum erholen, wie sehr die Seelen dort leiden. Daher bete ich jetzt noch inniger um die Bekehrung der Sünder. - Ohne Unterlaß flehe ich um Gottes Barmherzigkeit für sie.

O mein Jesus, ich will lieber bis zum Ende der Welt Qualen erleiden, als Dich mit der kleinsten Sünde zu beleidigen. (Tagebuch Nr. 741)

Dieses persönliche Zeugnis der jetzt Heiligen widerspricht in keiner Weise den Lehren der Kirche:

„Die Lehre der Kirche sagt, daß es eine Hölle gibt und daß sie ewig dauert. In der Todsünde sterben, ohne diese bereut zu haben und ohne die barmherzige Liebe Gottes anzunehmen, bedeutet, durch eigenen freien Entschluß für immer von ihm getrennt zu bleiben.“
(Siehe Katechismus der Katholischen Kirche, Oldenburg Verlag, München 1993)

Ich bin heilig, und **die geringste Sünde ist Mir ein Abscheu**, aber **wenn die Sünder Reue haben, ist Mein Erbarmen ohne Grenzen**. Ich verfolge sie mit Meiner Barmherzigkeit auf allen ihren Wegen. Wenn sie zu Mir heimfinden, vergesse Ich jede Bitterkeit und freue Mich über ihre Heimkehr. Sage ihnen, daß Ich nie aufhöre, auf sie zu warten: **♥ ICH HÖRE IHRE HERZEN AB, UM DEN GERINGSTEN HERZSCHLAG AUFZUFANGEN, DER MIR GILT. ♥ Ich verfolge sie mit Gewissensvorwürfen und Prüfungen, mit Sturm und Blitz und mit dem Lockruf der Kirche: Wenn sie aber alle Meine Gnaden abweisen, überlasse Ich sie sich selbst und gebe ihnen noch, was sie sich wünschen.**

Wer nicht durch die Pforten Meiner Barmherzigkeit eingehen will, muß vor Meiner Gerechtigkeit erscheinen!

Wenn eine Seele Meine Güte lobt, zittert Satan und flieht bis in die tiefste Hölle.

Aus: **"Tagebuch der Schwester Faustyna Kowalska"**

Die Barmherzigkeit Gottes - Jesus Offenbarungen an Sr. Faustyna Kowalska (heilig gesprochen 30. April 2000)